



BFB
Beratungsstelle für
Brandverhütung

WO WERDEN RAUCHWARNMELDER MONTIERT?

- Einfach aber wichtig: Halten Sie sich immer an die **Gebrauchsanleitung** Ihres Rauchwarnmelders.
- Installieren Sie die Rauchwarnmelder an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses wie z.B. im Flur sowie **in jedem Raum, in dem Menschen** schlafen. Ideale Standorte sind auch Wohnzimmer, Küchen, Räume mit elektrischen Geräten und in denen Lithium-Ionen Akkus geladen werden, Keller, Heizungsräume und Treppenhäuser.
- **In Räumen mit hoher Feuchtigkeit wie dem Bad** sind Rauchwarnmelder nicht geeignet.
- Montieren Sie die Melder nie unter Putz oder in Decken drin. Die Melder dürfen nicht überstrichen werden.
- In Räumen **unter 0°C oder über 40°C** sollten Sie keine Melder montieren.



**Alle Tipps zu
Rauchwarnmelder:**

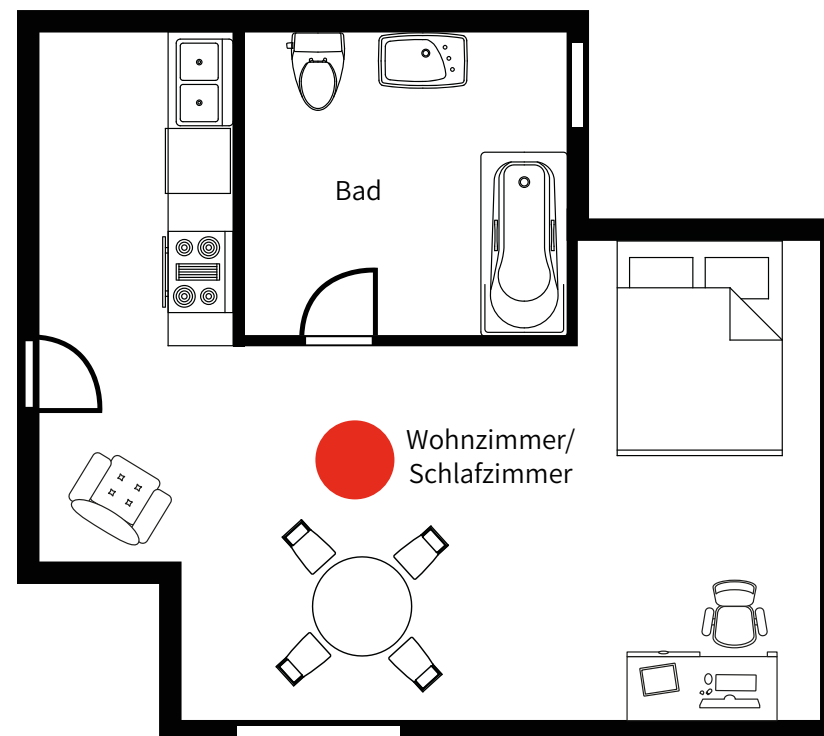
bfb-cipi.ch



IN 1 ZIMMER WOHNUNG

● Optimal: Zentral im Raum platziert

Zur Vermeidung von Fehlalarmen, sollten Rauchwarnmelder bei Küchen mindestens 2 Meter entfernt vom Kochherd, Backofen und Steamer montiert werden.



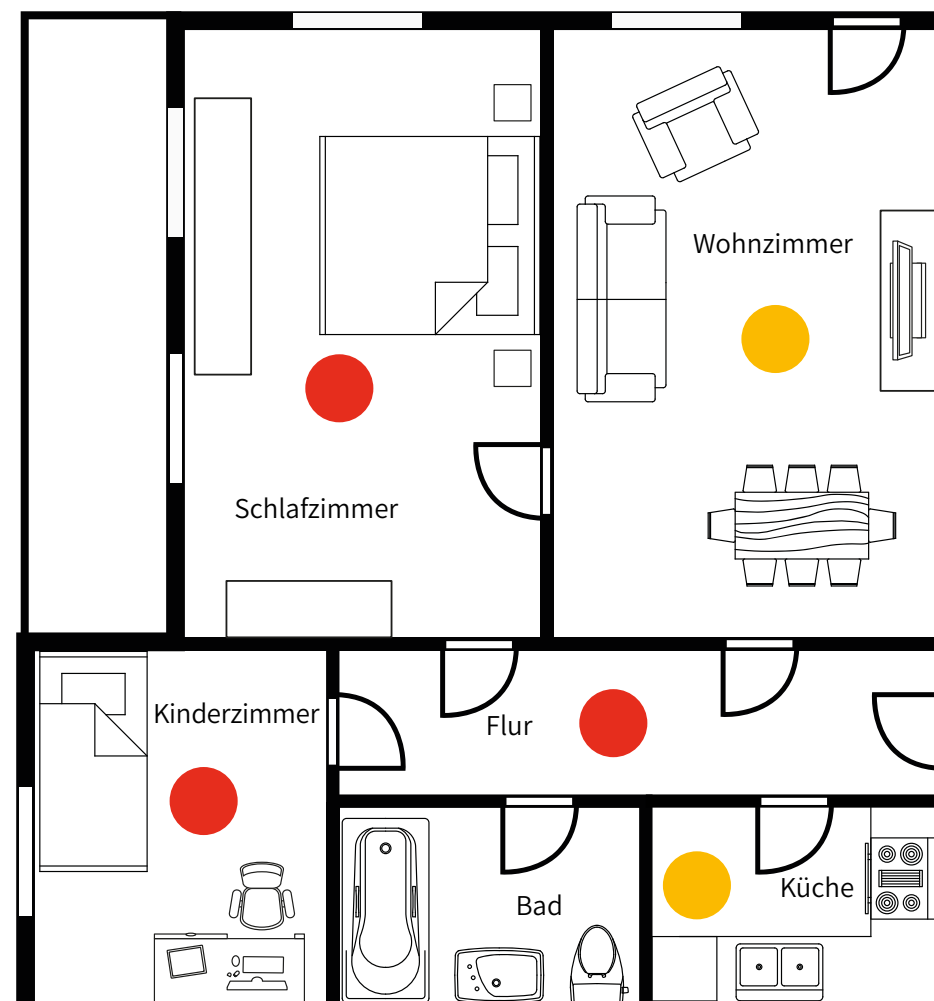


IN 3 ZIMMER WOHNUNG

● Minimal: in Schlafzimmern und Flur

● Optimal: in Wohnzimmer und Küche

Zur Vermeidung von Fehlalarmen, sollten Rauchwarnmelder bei Küchen mindestens 2 Meter entfernt vom Kochherd, Backofen und Steamer montiert werden.

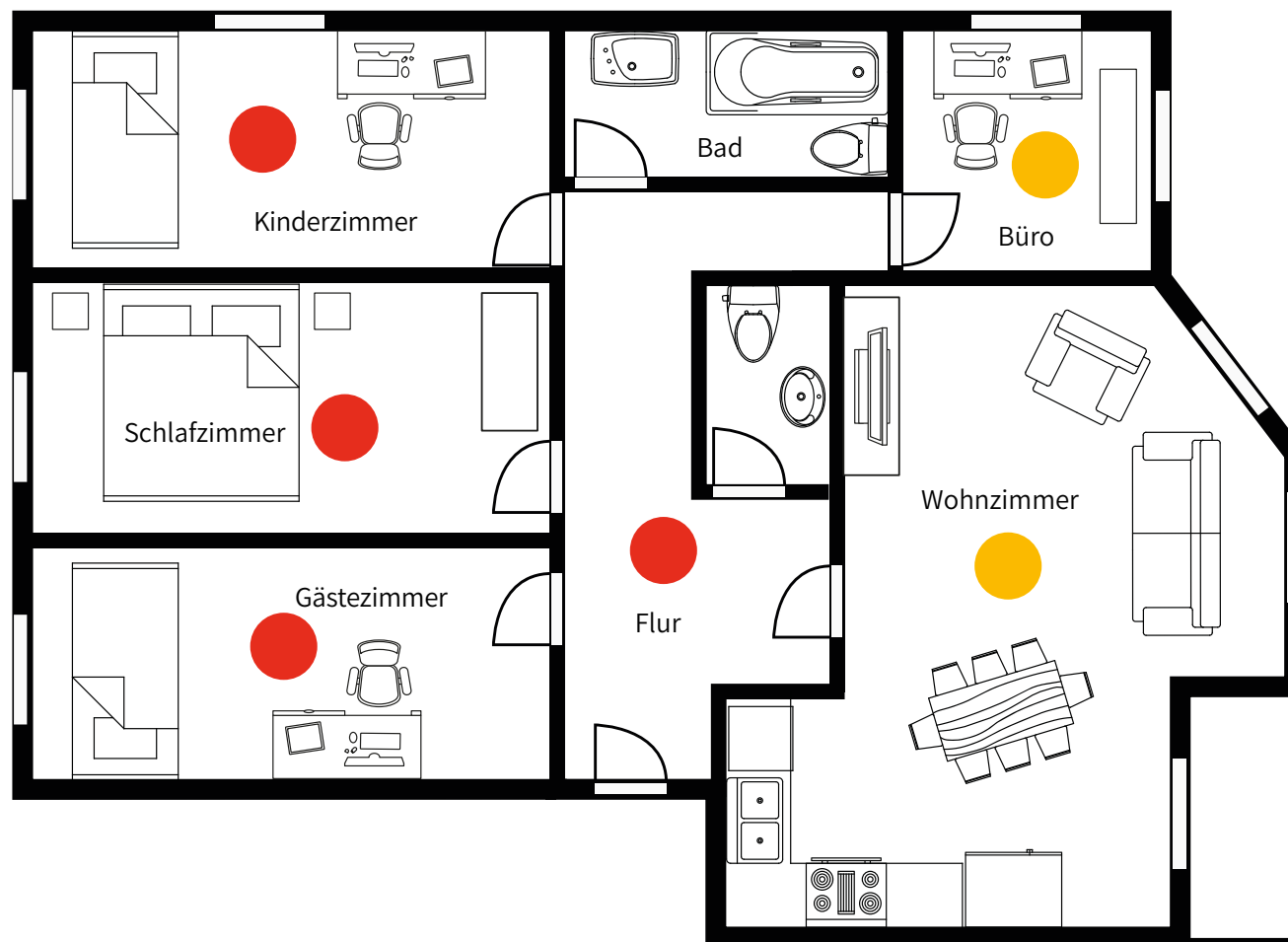




IN GROSSER WOHNUNG

- Minimal: in Schlafzimmern, Gästezimmer und Flur
- Optimal: in offener Wohnküche und Büro

Zur Vermeidung von Fehlalarmen, sollten Rauchwarnmelder bei Küchen mindestens 2 Meter entfernt vom Kochherd, Backofen und Steamer montiert werden.





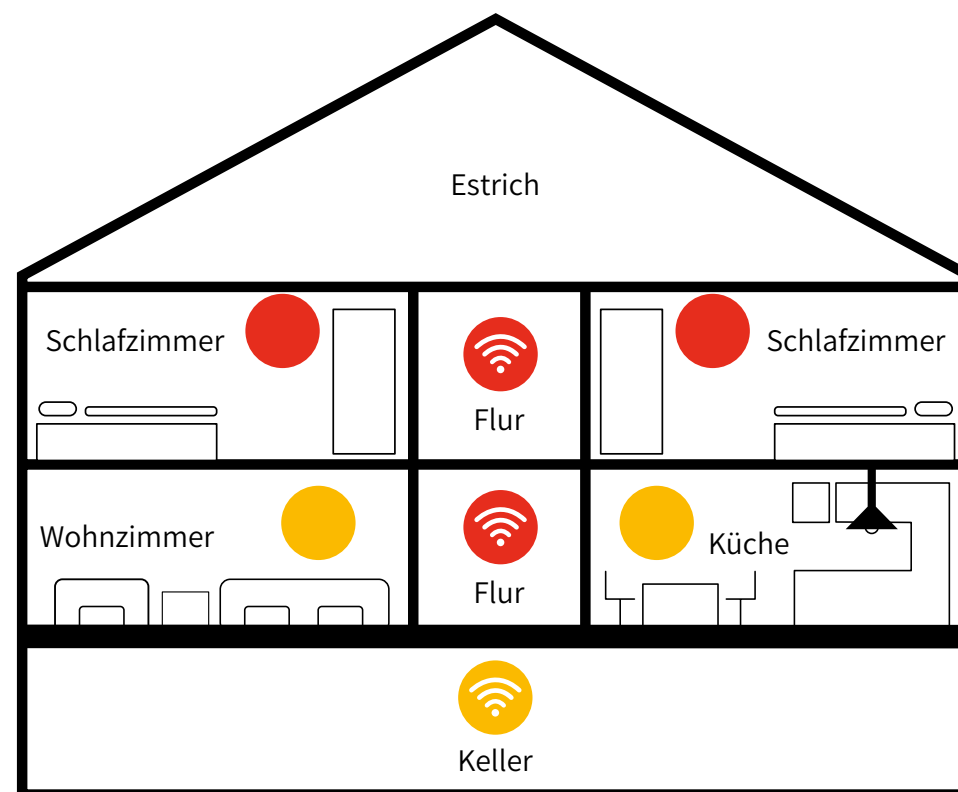
IM HAUS ODER BEI MEHREREN ETAGEN

- Minimal, pro Etage je 1 Rauchwarnmelder in Flur/Eingangsbereich, Kinder- und Schlafzimmer
- Optimal in Wohnzimmer, Keller, Arbeitszimmer, Hobbyraum und Küchen

Funk-Rauchwarnmelder

Evtl. wird eine einzelne Sirene (z.B. beim Keller) nicht in allen Räumen akustisch wahrgenommen. In grossen oder mehrstöckigen Gebäuden empfehlen wir daher Funk-Rauchwarnmelder. Der alarmgebende Melder aktiviert dann den Alarm bei allen per Funk angeschlossenen Meldern. So erkennen Sie rechtzeitig die Gefahr auch in entfernten Räumen. Beispiel: bricht ein Brand in der Waschküche aus, alarmieren auch die Melder im Keller und im Flur des Parterres und 1. Stocks.

Smarte-Rauchwarnmelder senden zudem noch eine Meldung auf das Handy.

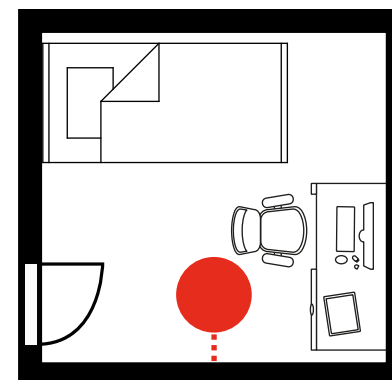
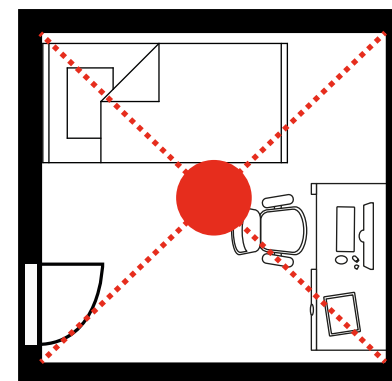




INSTALLATION IM RAUM

Grundsätzliche Empfehlungen

- 1 Melder pro 60 Quadratmeter. Grössere Räume benötigen mehrere Rauchwarnmelder.
- Bei Räumen in L-Form, welche grösser als 60 Quadratmeter sind, benötigen Sie einen Melder auf jeder Seite.
- Grosse durch Teilwände oder grosse Möbel unterbrochene Räume benötigen pro Teilbereich einen Rauchwarnmelder.
- Montieren Sie die Geräte, wenn möglich in der Zimmermitte in jedem Fall an der Decke.
- Ist dies nicht möglich, halten Sie mindestens 0.5 Meter Abstand zu Wänden, Balken, Lampen, Ventilatoren und weiteren Gegenständen.



mind. 0.5 m

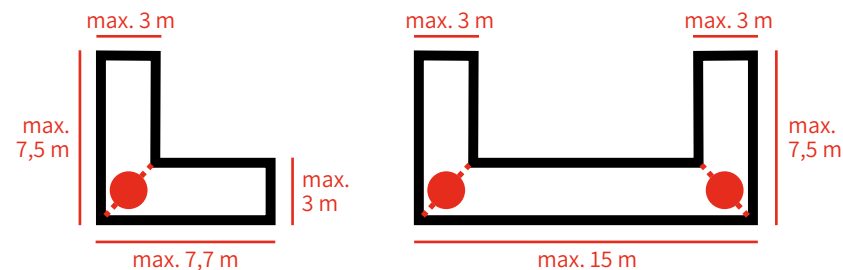


INSTALLATION IM FLUR

Die Montage in Fluren mit einer Breite von mehr als 3 Meter erfolgt analog von Räumen.

In langen Fluren mit einer Breite von maximal 3 Meter sollte der Abstand zwischen den Rauchmeldern maximal 15 Meter betragen.

In L- und U-förmigen Fluren mit einer Breite von maximal 3 Meter und einer Schenkellänge von maximal 7.5 Meter sollten Rauchwarnmelder in der Gehrungslinie angebracht werden.





INSTALLATION IN RÄUMEN MIT DACHSCHRÄGE

Bei Dachschrägen von bis zu 20° Neigung, kann der Rauchwarnmelder wie bei einer horizontalen Decke montiert werden.

Bei Dachschrägen über 20° Neigung soll der Melder an der Decke mit einem Abstand von 0.5 bis maximal 1 Meter Abstand zur Dachspitze montiert werden.

Haben Sie eine Dachschräge mit einem waagerechten Mittelteil von mindestens 1 Meter Breite, können Sie das Gerät genau dort montieren.

